

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,
durch den rasanten Wissenszuwachs in der Ursachenforschung und der Behandlung psychischer Störungen gewinnt der rasche Zugriff auf relevante Daten und Fakten für die Patientenversorgung an Bedeutung. Besonders gefragt sind dabei qualitätsgesicherte Informationen, Aktualität sowie die klare Strukturierung und übersichtliche Darstellung dieser Informationen, um Wissen mit hohem Praxisbezug zu vermitteln. In der vom Thieme Verlag neu konzipierten Referenz-Reihe wesentlicher medizinischer Fachgebiete wurden diese Aspekte eines modernen Fachbuches in der „Referenz Psychische Störungen“ umfassend berücksichtigt.

Die klare schematische Gliederung sichert die rasche Erkennung und Einordnung aller wesentlichen psychischen Krankheitsbilder und bietet dadurch ein höchstes Maß an Übersichtlichkeit. Für jedes Krankheitsbild gibt es ein eigenes Kapitel. Die einheitliche Gliederung und Kompaktheit aller Kapitel soll helfen, relevante Aspekte einer Störung schnell zu finden. Eine innovative Online-Version des Werks in der Wissensplattform eRef des Verlages steht mit dem Erscheinen des Buches zur Verfügung.

Nach 11-jähriger internationaler Entwicklungsarbeit hat die WHO die ICD-11 im Jahr 2019 verabschiedet. Wesentlich für die notwendige Evaluation der ICD-11 für einen möglichen Einsatz in Deutschland wird dabei das Vorliegen einer deutschen Übersetzung der ICD-11 sowie die Erstellung einer Überleitung zwischen ICD-10-GM und ICD-11 sein. Die ICD-11 soll 2022 in Kraft treten, aber erst nach einer flexiblen Übergangszeit soll ausschließlich auf dieser Grundlage kodiert werden. Dennoch folgt die „Referenz Psychische Störungen“ in ihrer Strukturierung bereits der neuen Klassifikation. Die Besonderheit ist dabei, dass das Buch die Neuordnung der Störungen aus der ICD-11 aufgreift, aber unverändert die weiterhin gültigen Kriterien der Störungen nach ICD-10 aufführt. Dadurch ist die Balance zwischen bekannter und zukünftiger Klassifikation der Störungen gegeben.

Psychische Störungen sind in der ICD-11 im übergeordneten Kapitel 6 („Mental, behavioural and neurodevelopmental Disorders“) aufgeführt. Auf zwei Besonderheiten sei hier hingewiesen, die eine erhebliche Abweichung

von der ICD-10 darstellen: Schlafstörungen sind erstmals ein ganz eigenes Kapitel – ohne primären Bezug zu psychischen Störungen. Ebenso werden die sexuellen Funktions- und Identitätsstörungen in einem separaten Kapitel „Conditions related to sexual Health“ und nicht mehr im Kapitel der psychischen Störungen gelistet. Trotz dieser Verschiebungen haben wir diese Störungsgruppen aufgenommen, um den engen Bezug zu den psychischen Störungen im engeren Sinne und damit zu unserer klinischen Tätigkeit zu verdeutlichen.

Wir haben für die Kapiterstellung über 150 führende Expertinnen und Experten ihres Gebietes aus dem deutschsprachigen Raum gewinnen können. Die Kapitel bilden so eine ideale Synopse aus wissenschaftlichen Grundlagenerkenntnissen und klinischem Erfahrungsschatz. Die Herausgeber danken den Kapitelautorinnen und -autoren herzlich für ihr großes Engagement bei der Erstellung der Kapitel und dem Thieme Verlagsteam für die umfassende Betreuung.

Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, in den folgenden 127 Kapiteln die Breite und Tiefe psychischer Störungsbilder vollständig abzubilden. Durch die Vollständigkeit und den Praxisbezug soll dieses Werk auch bei der Bearbeitung schwieriger differenzialdiagnostischer Fragestellungen und der therapeutischen Arbeit eine sichere, schnelle und praxistaugliche Hilfestellung bieten. Wir sind davon überzeugt, dass das vorliegende Buch zu einer unverzichtbaren Hilfe im klinischen Alltag all derer werden wird, die sich mit der Behandlung und Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen befassen. Der dynamischen Entwicklung unserer Fächer werden das Herausgaberteam und die Autorinnen und Autoren durch eine regelmäßige Aktualisierung Rechnung tragen. Für die Nutzer der Lizenzpakete der Online-Wissensplattform eRef wird dieses Werk somit auf einzigartige Weise aktuell gehalten. Wir wünschen eine spannende Lektüre und viel Freude bei der Nutzung dieses Buches.

Michael Bauer
Andreas Meyer-Lindenberg
Falk Kiefer
Alexandra Philipsen
Dresden, Mannheim, Bonn im Mai 2021